



Ausgabe 1/2019

Februar – März 2019

Von Haus zu Haus



Gemeindebrief der evangelisch – reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde



Foto: Klaus Teichert

Die Horner Stadtkirche aus der Vogelperspektive





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 99680
lutterjohann-zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154
hp.mischer@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Pia Hoelzenbein Tel. 05234 99154
pia.hoelzenbein@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

(Anfrage über Gemeindebüro)

Küster

(Anfrage über Gemeindebüro)

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstr. 2
Leiter: Nils König Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Bankkonten:

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Homepage
www.meinekirche.info/
badmeinberg



Gruppen treffen sich im Gemeindehaus Am Müllerberg 4

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderkirche

jeden 1. Samstag im Monat,
9:30 - 11:30 Uhr mit Frühstück im
Gemeindehaus

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Offener Jugendabend

jeden 1. Freitag im Monat 18 – 21:30
Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:30 Uhr

Stella Kraski (Handy: 0151 75026395)

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr

www.floetenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor

mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr

http://www.bm-gospel.info

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr im Gemein-
dehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Horn, Kirchstraße 1

Erwachsenengruppen

Bibelgespräch

2. + 4. Sonntag im Monat, i. d. R.
um 19 Uhr im Gemeindehaus Horn,
Kirchstr. 1

Hauskreis

vierzehntägig, dienstags 19:30 Uhr
für Erwachsene ab 18 Jahren

Ansprechpartner:

Marc Dreier, Tel. 88 05 72

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr

Ansprechpartnerin:

Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr

Frauenfrühstück

20. Februar ab 9 Uhr mit Pastorin
Lutterjohann-Zizelmann.

20. März ab 9 Uhr mit Frau Dr. Imke
Tappe-Pollmann vom Landesmu-
seum für Volks- und Landeskunde.

Literaturgesprächskreis

Donnerstag 07.02. und 07.03.
um 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Regina Schild, Tel. 05234 9641

Seniorentanz

dienstags, 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Rosemarie Mäcker, Tel. 05234 5066153

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Christiane Möbus, Tel. 05234

9199507, Mobil: 0175 6105536

Soziales

Tafel

Freitag, 01.02., 15.02., 01.03. und
15.03. ab 14 Uhr

Flüchtlingsberatung

vierzehntägig, dienstags, 5.02., 19.02.,
05.03. und 19.03. ab 10 - 12 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr

Ansprechpartner:

Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindehausreinigung

Samstag, 16.03. ab 8 Uhr.

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,

Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr



Kinder-, Jugendgruppen

Kinder-Treff (6-12 Jahre)

Freitags 15:00 -16:30 Uhr

Zentrum Moorlage

Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König

Jugendkreis Chicken Curry

14-tägig donnerstags, 17 - 19 Uhr,

Haus der Jugend - Alte Post

Ansprechpartner: Nils König

Teenkreis-Mainland

(ab 13 Jahren)

mittwochs, 19 - 21 Uhr, Haus der

Jugend-Alte Post, Daniel Detering

(außer in den Ferien)

Tel. 05234 2060062, www.ec-horn.de

Musikgruppen

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr

Ltg.: Utta Grotstollen-Niewald

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr

Ltg.: Friedrich Rhiemeier

alles im Gemeindehaus, aber nicht in
den Ferien

Zentrum Moorlage

Kolberger Str. 2b, Eingang auf der
Rückseite

donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener
Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher
Unterhaltung“,

freitags, 14-tägig 15 - 16:30 Uhr Kin-
der-Treff für Kinder von 6 - 12 Jahren

Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König Tel. 05234 820390

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Fami-
lienbildung im Gemeindehaus,
Dienstag vormittags, Leitung:
Karolin Beermann, Anmeldung
unter 05231 976670

Erwachsenengruppen

Seniorentanz

freitags, 16 Uhr Seniorentanz im Ge-
meindehaus (geringer Kostenbeitrag)

Leitung: Rosemarie Mäcker

Tel. 05234 5066153

Bastelkreis

Wiederbeginn Dienstag 5. März um
20 Uhr

Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

montags, 25.02. und 25.03. um 14:30
Uhr im Gemeindehaus

Ökumenischer Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um

19 Uhr in der kath. Kirche Horn,

Externsteiner Straße 4

Info - Tel. 05234 5950

Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr,

in privaten Haushalten -

Info - Tel. 05234 1444

Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um 20

Uhr, in privaten Haushalten

Info - Tel. 05234 69465

Bibelgespräch

2. + 4. Sonntag im Monat, i. d. R. um
19 Uhr im Gemeindehaus Horn

Frauenhilfe

mittwochs, 14:30 Uhr im Gemeinde-
haus

6. und 20. Februar

6. und 20. März

Leseabend im Gemeindehaus

Wiederbeginn Montag, 4. März

um 19:30 Uhr im Gemeindehaus,

Kirchstraße 3, wird aus dem Buch

„Zwischen Wasser und Urwald“ von

Albert Schweitzer gelesen.

siehe Seite 25

Männersache

jeden 4. Montag im Monat um

19 Uhr am Gemeindehaus in Horn

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern,

Moorlage und Bellenberg)

Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstr. 1,

Tel. 05234 919439

matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)

Pfr.in Petra Stork, Kirchstr. 1,

Tel. 05234 / 5748

p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt

Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzungen

freitags, 08.02. und 15.03. um 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstr. 1 + 3

Tel. 05234 3636

Fax 05234 69127

horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags 10 – 12 Uhr,

freitags 15 – 17 Uhr

Gemeindesekretärin Annette Morgenthal

Rechnungsführerin Angela Huxhage

Hausmeister Georg Capelle

Kirchenmusikerin

Utta Grotstollen-Niewald

Haus der Jugend „Alte Post“

Nils König, Bahnhofstr. 2, Tel. 05234 820390

altepost@ev-jugend-hbm.de

Ev. Kindertagesstätte Südholzweg

Heike Burg, Südholzweg 6, Tel. 05234 2920

kita.horn@eben-ezer.de

Diakonie Ambulant gGmbH

Ambulanter Pflegedienst,

Brunnenstr. 106

Tel. 05234 820106

www.diakonie-ambulant.com

Die Gemeinde im Internet

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung

KD-Bank

IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Homepage

www.meinekirche.info/horn





Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der erste Monat des Jahres für Sie bereits herum, das Jahr läuft wahrscheinlich bereits in gewohnten Bahnen. Zur Zeit des Schreibens dieser Zeilen hat das neue Jahr für den Schreiber gerade erst begonnen, die Zeit der guten Wünsche, Gedanken und Initiativen für das neue Jahr ist also noch präsent, wie ebenso der Rückblick auf das vergangene Jahr.

Deshalb möchten wir ganz herzlich denen danken, die sich hauptamtlich und ehrenamtlich in das Gemeindeleben eingebracht haben und am Gelingen dieses vergangenen Jahres mitgewirkt haben. Insbesondere die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter bereichern das Gemeindeleben. Insbesondere den Leitungen, Organisatoren und Mit Helfern in den Gruppen sind wir zu allergrößtem Dank verpflichtet, denn die Gefahr ist sehr groß, dass ohne Impuls, Initiative und Einsatz eine Gruppe zerfällt.

Das führt mich zu einem Wunsch und Aufruf für das kommende Jahr: Wäre es nicht auch etwas für Sie, Ihre Fähigkeiten (zusammen mit anderen) in den Dienst der Gemeinde zu stellen, sei es in einer vorhandenen Gruppe, sei es eine neu zu gründende Gruppe mit „Ihrem Thema“, in der Gemeindebriefredaktion oder im Kirchenvorstand, wo wir geistliche als auch Verwaltungsaufgaben bearbeiten.

Wir freuen uns auf weitere Mitglieder! Sollten Sie also im neuen Jahr gerne etwas Neues in Ihrer Gemeinde beginnen und mithelfen wollen, so melden Sie sich einfach bei unseren Pfarrerrinnen oder Pfarrer, im Gemeindebüro oder bei einer/m der beiden Kirchenvorstandsvorsitzenden.

Hans-Peter Mischer

Dank

Herzlichen Dank für Ihre Spenden für unsere beiden Kirchengemeinden im Jahr 2018

Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15), zum ersten Mal ausgesprochen wurden diese Worte, so sagt die Überlieferung von König David, der damals noch gar kein König war. Sie sind die Jahreslosung für das Jahr 2019, das erst in seinen zweiten Monat geht.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“, so betet David, als er vom damaligen König Saul, seinem Vorgänger, erbittert verfolgt und mit dem Tode bedroht wird. Auf ganz andere Gedanken hätte er da kommen können, doch er denkt an Frieden, „Shalom“, wie das entsprechende hebräische Wort heißt.

Und dies ist weit mehr als die Abwesenheit von Krieg und Auseinandersetzung, „Shalom“ meint das gute und gerechte Zusammenleben in einem sehr umfassenden Sinn. Gegenseitiger Respekt, das ausgeglichene Miteinander und die Hilfe für alle, die Unterstützung nötig haben, ist damit auch gemeint.

Unsere Aufgabe, aber auch bleibende Hoffnung ist dieser „Shalom“, dem wir durch unser Tun und Lassen immer nur näher kommen können.

So sind wir auch in diesem Jahr wieder sehr dankbar, dass Sie an vielfältigen Stellen zum „Shalom“, zum guten Zusammenleben in unseren Kirchengemeinden beigetragen haben. Herzlich Dank sagen wir für Ihre Mitarbeit an den Stellen des Gemeindelebens, die ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich wären. Herzlich Dank sagen wir für ihre finanzielle Unterstützung der Arbeit unserer beiden Kirchengemeinden.

Auch hier gilt, dass Vieles nicht möglich wäre, wenn Ihre Spende ausbleiben würde. Für das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefs in dieser modernen und informativen Gestaltung ist Ihre Gabe zum Beispiel eine große Hilfe. Aber auch andere Arbeitsbereiche unserer Gemeinden brauchen Ihre Gabe.

„geben bewegt“, so nennen die Horner ihre Spendenaktion schon längere Zeit. „geben bewegt“ tatsächlich und hält unsere Kirchengemeinden lebendig und vielfältig.

Im Einzelnen sagen wir herzlichen Dank für folgende Spenden:



Horn	
Auf Kirche (Ausstattung) und Gottesdienst bezogene Spenden:	882,54 €
Glockenturm Holzhausen:	398,10 €
Posaunenchor:	50,00 €
Erwachsenenbildung und andere Arbeitsbereiche:	1.576,25 €
„geben bewegt“:	3.195,00 €
Gemeindebrief:	1.210,00 €

Bad Meinberg	
Kirchgeld:	4.424,27 €
Kirchbulli:	351,00 €
Verschiedene Zwecke:	2.767,25 €
Kindergärten:	15.913,93 €
Friedhof:	3.733,00 €
Tafel:	6.860,98 €
Gemeindebrief:	3.035,00 €

*Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Matthias Zizelmann*



„An Lichtmess bei Tag zu Nacht ess“,

so sagten es meine Großeltern am 2. Februar. Und tatsächlich, die Tage werden spürbar länger, das merken wir jetzt deutlich.

Der Feiertag „Mariä Lichtmess“ oder „Darstellung des Herrn“ ist eines der ältesten Feste der christlichen Kirche, heute noch werden in den katholischen Kirchen die Ker-

zen des ganzen Jahres gesegnet. Früher endete an diesem Tag die Weihnachtszeit, man spürte, das Licht, das von der Geburt Jesu ausging, trägt jetzt ins neue Jahr hinein.



„Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast allen Völkern, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für das Volk Israel.“

So sagt es der greise Simeon, als er im Tempel Maria, Joseph und dem nun 40 Tage alten Jesuskind begegnet. Das göttliche Licht leuchtet in unsere Welt, so die Botschaft dieses weitgehend vergessenen Feiertages.

Lichterumzüge fanden früher am 2. Februar statt, die Feldarbeit wurde vorbereitet, die Knechte und Dienstboten erhielten ihren Lohn.

Ein Tag der Freude, dieser Lichtmess-Tag also, der Freude über das Licht, der Vorfreude auf das, was kommt und was nur noch im Horizont dieses Lichts betrachtet und erlebt werden kann.

Und aus dieser Warte, gleichsam aus dem Blickwinkel Gottes selbst, betrachtet wohl Paulus, der Apostel, unser menschliches Leben, wenn er im Römerbrief schreibt: „Ich bin nämlich überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zur Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

So der Monatsspruch für den Monat Februar 2019, der gerade beginnt.

Zunächst empörende Worte, wie ich finde. Denn menschliches Leiden kann schwer wiegen, so schwer, dass Menschen daran zerbrechen, keine Zukunft mehr sehen können.

Das sollte man nicht „herunterspielen“.

Betrachtet aus der „Vogelperspektive“, wie Paulus das tut, kann das Leiden jedoch zumindest ein wenig begrenzt werden. Denn Leiden endet ein-

mal, das Licht göttlicher Gnade und Barmherzigkeit wird sich durchsetzen – so unsere Hoffnung als Christinnen und Christen. Weihnachten, das Fest der liebevollen Nähe Gottes, das Fest von Frieden und Liebe, wird weitertragen, bis ins Neue Jahr hinein, und durch alles hindurch, was dieser noch völlig ungespurte Weg durch das Jahr 2019

bereithält. Diese tröstliche Perspektive, so denke ich, muss aber jede und jeder für sich selbst entdecken, gerade in den schwierigen Lebenssituationen.

Da hilft kein noch so gut gemeinter Ratschlag oder Hinweis weiter. Dass Ihnen dies aber gelingt, gerade dann, wenn es schwer wird, dass Ihnen das Licht göttlicher Liebe leuchtet, durch das ganze Jahr hindurch,

das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann





Im Februar und März 2019 durchziehen Veranstaltungen zum „Karl-Barth-Jahr“ das Angebot unserer Gemeinden

Karl Barth, wegweisender Theologe des 20. Jahrhunderts, gründet seine damals völlig neuen Anschauungen auf die Auslegung des Römerbriefs. „Ein neues Leben“, so hat die Lippische Landeskirche die Reihe zum Römerbrief überschrieben, die sich durch viele lippische Gemeinden zieht. So können wir „Mit dem Römerbrief im Karl-Barth-Jahr unterwegs“ sein, auch in Horn und Bad Meinberg, gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern.

15. Februar, 19:30 Uhr
Karl Barth? Wer ist das?
(Gemeindehaus Horn, Kirchstraße 3)

Ein Film über das Leben von Karl Barth wird im Mittelpunkt dieses Abends stehen, der Anknüpfungspunkte zu ganz aktuellen Fragen bietet. Deswegen werden wir zu den Themen miteinander ins Gespräch kommen und daneben auch Leben und Werk Karl Barths kennenlernen.

17. Februar, 17 Uhr
„Gott? Wer ist das? - Schüler diskutieren mit Paulus“
(Stadtkirche Horn).

Ein Gottesdienst vorbereitet vom Schulreferat der Landeskirche in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Horn-Bad Meinberg, musikalisch gestaltet von der Big Band des Gymnasiums. Schon seit Anfang Dezember beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des Horner Gymnasiums mit ihren Vorstellungen von Gott, mit dem Römerbrief des Paulus und mit Karl Barth und seinen Gedanken. Vor allem aber fragen sie, was das alles für sie und ihr Leben bedeutet. Beim Gottesdienst wird die Gemeinde mitgenommen auf den Weg der Fragen und Antworten. In ungewöhnlicher Weise stellen die Schülerinnen und Schüler vor, was sie in ihrem Religionsunterricht erarbeitet haben. Dabei ist die Gemeinde gleich einbezogen und eingeladen, ihrerseits Stellung zu beziehen. Die musikalische Begleitung übernimmt die Big Band des Gymnasiums sowie die Orgel.

22. Februar, 19:30 Uhr
„Gott? Wer ist das?“
- Gemeinde diskutiert mit Paulus“
(Gemeindehaus Horn, Kirchstraße 3)

Die Gesprächsfäden des Gottesdienstes können an diesem Abend aufgenommen und vertieft werden. Es besteht dabei die Möglichkeit, sich mit den Beteiligten des Gottesdienstes auszutauschen und ganz neue Gedanken zu entwickeln.

03. März, 9:30 Uhr
„Gottes Güte, neue Blüte“
- ein Gottesdienst mitgestaltet von Bewohnerinnen und Bewohnern des „Rosengartens“
(Kirche Bad Meinberg)“

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Posanenchor und Flötenkreis der Gemeinde. Viele kreative Ideen von Bewohnerinnen und Bewohnern des „Rosengartens“ sowie Erinnerungen an ihre Lebensgeschichte werden im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen. Außerdem ist ein Kunstprojekt geplant, das ganz Bad Meinberg durchzieht und darstellt, was zum Funktionieren und Blühen einer Gemeinschaft nötig ist.

8. März, 14:30 Uhr
„Gottes Güte, neue Blüte“ - wir kommen miteinander ins Gespräch
(Gemeindehaus Bad Meinberg, Am Müllerberg 4)

Wieder besteht an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit die Themen des Gottesdienstes im Gespräch zu vertiefen, gemeinsam neue Aspekte zu entwickeln und auf Leben und Werk Karl Barths zu beziehen.

Ergänzend dazu wird eine Wanderausstellung zu Leben und Werk Karl Barths in unseren Gemeinden gezeigt, die Informationen mit interessanten Zeitdokumenten verbindet. Außerdem bringen Kunstwerke von Marika Cleve-Bartol in der Horner und der Bad Meinberger Kirche, die sich auf die Texte des Römerbriefs beziehen, die den beiden



Gottesdiensten zugrunde liegen, noch einen ganz anderen und unabhängigen Aspekt der Betrachtung und Auseinandersetzung hinein, der sicher äußerst anregend ist.

An dieser Reihe von Veranstaltungen können Sie natürlich ganz oder auch nur teilweise teilnehmen. Suchen Sie sich aus, was für Sie passend und weiterführend ist! Wir freuen uns auf Sie!

Matthias Zizelmann, für einen Arbeitskreis beider Kirchengemeinden, der in jedem Jahr die Veranstaltungen der Erwachsenenbildung vorbereitet und anbietet.

Detmolder Vokalensemble singt Bach-Motette „Fürchte dich nicht“ - Mit Bach durchs Jahr 2019

Ein Programm mit Chorwerken vom 16.- 21. Jahrhundert musiziert das Detmolder Vokalensemble am Samstag, den 23.3.2019 in der Stadtkirche in Horn. Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr.

Das Detmolder Vokalensemble wurde 2009 auf Initiative von Ulrich Schneider und Andrea Schwager, die von 2001 -2018 auch die Detmolder Kantorei leitete, gegründet. Das Ensemble setzt sich aus erfahrenen Chorsängern aus ganz OWL zusammen, die sich projektweise zusammenfinden. Ziel ist die Darstellung von Vokalmusik in kleiner Besetzung mit durchhörbarem und gleichzeitig homogenen Klang. Schwerpunkt ist dabei momentan das deutsche Barockzeitalter zwischen

H. Schütz und J. S. Bach. So steht im Mittelpunkt des Programms die doppelchörige Bach-Motette „Fürchte dich nicht“, in der Bach die beiden Chöre in virtuoson Figuren alternieren lässt. Am Ende fügt er noch den Choral „Herr mein Hirt, Brunn aller Freuden“ (Text: P. Gerhardt) ein.

Außerdem musiziert das Detmolder Vokalensemble Madrigale des italienischen Renaissance-Komponisten C. Gesualdo, sowie Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

Die Motetten „Ubi caritas“ („Wo die Liebe ist, da ist Gott“) von M. Duruflé und O. Gjeilo werden einander gegenübergestellt. Der Text entstammt der Liturgie zum Gründonnerstag. Die Leitung des Konzerts hat Andrea Schwager.



Im Rahmen des Projektes *Mit Bach durchs Jahr 2019*, welches zum Ziel hat, das gesamte Orgelwerk Bachs in ganz Lippe aufzuführen, wird das Programm von der Horner Kirchenmusikerin Utta Grotstollen-Niewald ergänzt: Zu hören sein werden Präludium und Fuge g-moll BWV 535, die Fuge c-moll BWV 575 und die Choralbearbeitung „An den Wasserflüssen Babylons“ BWV 653.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Monatsspruch
MÄRZ
 2019

» Wendet euer Herz

wieder dem Herrn zu, und

dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3



„Kaffee mit Freundinnen fürs Leben“

Herzliche Einladung am 8. Februar um 14:30 Uhr
ins Gemeindehaus Bad Meinberg

„Kaffee mit ...“, diese Reihe wird also auch im Jahr 2019 fortgesetzt. Mit der uns schon bekannten Susanne Schüring-Pook und ihren Gedanken zu Freundschaften, besonders der Freundschaft zwischen zwei Frauen.

Dazu gibt sie einen kulturhistorischen Blick auf das Thema Frauenfreundschaften und stellt berühmte Frauen und ihre besten Freundinnen vor, wie z. B. Erika Mann und Therese Giehse, Paula Modersohn-Becker und Clara Rilke-Westhoff, Rosa Luxemburg und Clara Zetkin.

Sie fragt aber auch: Was verbindet Freundinnen heute im 21. Jahrhundert miteinander? Welche Bestandteile



sind für Frauenfreundschaften besonders wichtig? Habe ich eine beste Freundin oder vielleicht Freundinnen für bestimmte Lebensphasen oder Interessen? Neben diesem Vortrag wird das Gespräch miteinander und auch das gemeinsame Kaffeetrinken nicht zu kurz kommen.

Wenn Sie schon wissen, dass Sie teilnehmen möchten, dann sagen Sie bitte bei Frau Pia Hoeltzenbein im Gemeindebüro Bescheid (Tel.: 05234 99154, E-Mail: pia.hoeltzenbein@meinekirche.info), dann können wir besser planen. Sie können aber auch gerne spontan vorbeikommen. Wir freuen uns auf Sie!

Matthias Zizelmann

„Wer will fleißige Handwerker seh'n?“

so heißt es im Volkslied. Schön wäre, wenn die Antwort bald lauten könnte: „... der muss ins Gemeindehaus geh'n!“

Denn im Kirchenvorstand haben wir über die Idee gesprochen, den ehemaligen Jugendkeller im Gemeindehaus Am Müllerberg in eine „Seniorenwerkstatt“ umzuwandeln.

Das könnte „werkelnden“ Rentnern Gemeinschaft vermitteln und eine Aufgabe geben. Das könnte Menschen helfen, die selbst nicht handwerklich begabt sind. Bis jetzt sind diese Gedanken nur eine Idee, ein Traum. Doch dass er Wirklichkeit wird, dazu könnten wir alle beitragen.

Dazu suchen wir Menschen

..., die mithelfen können, den Keller umzugestalten und als Werkstatt einzurichten

..., die bereit sind, die Koordination der „Seniorenwerkstatt“ zu übernehmen

..., die Werkzeug übrig haben und zur Verfügung stellen können

und vor allem

..., die Spaß am Basteln und Heimwerken haben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie zum Träumen angeregt? Dann kommen Sie doch auf uns zu, mit Ihren weiteren Gedanken, mit Ihrer Bereitschaft, mitzumachen, oder mit Ihrem Werkzeug. Melden Sie sich dazu im Gemeindebüro bei Pia Hoeltzenbein (Tel.: 05234 99154, E-Mail: pia.hoeltzenbein@meinekirche.info).

*Irmela Lutterjohann-Zizelmann
und Mathias Zizelmann*



„Szenenwechsel“ spielt:

Schöne Geschichten mit Papa und Mama

In dieser pointenreichen und herzlichen Komödie geht es um zwei verwitwete Hypochonder jenseits der Fünfzig, die sich zufällig im Wartezimmer ihres Hausarztes treffen.

Obwohl sich die Zwei zunächst gar nicht mögen, entdecken sie schnell viele Gemeinsamkeiten. Plötzlich sind die liebgewonnenen Wehwechen wie weggeblasen, sodass die Beiden ihren zweiten Frühling erleben. Zusammen könnte man den Lebensabend so schön genießen, wären da nicht die „lieben Kinder“... für die ist das „Verliebtsein“ in fortgeschrittenem Alter geradezu lächerlich...

... wenn ich Sie jetzt auf das Stück neugierig gemacht habe, dann würden wir uns sehr freuen, Sie bei einer unserer Vorstellungen begrüßen zu dürfen. Auf jeden Fall eine „schöne Geschichte“, die auch zum Nachdenken anregt.

Darina Tweesmann



Abenteuerland

KINDERKIRCHE

Hallo Kids!

Du hast Lust mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen, zu basteln, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und vieles mehr?

Dann seid ihr bei uns im

Abenteuerland - Kinderkirche

richtig

Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178 1815895
Christian Detering 05234 1444

Wann? Jeden 1. Samstag im Monat
Termin: 2. Februar und 2. März
Wo? Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Wann? 10 - 12:30 Uhr
Wer? Kinder von 6 - 12 Jahren

Kinder-Bibel-Woche

Schon mal vormerken!

In der zweiten Osterferienwoche vom 23. bis 27. April 2019 findet in diesem Jahr die Kinderbibelwoche in der evangelischen Kirche in Horn statt. Alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind von Mittwoch bis Freitag an jedem Morgen von 9:30 bis 12:30 Uhr eingeladen, eine biblische Geschichte zu erleben. Ein buntes Programm mit Basteln, Singen, Spielen und einem gemeinsamen Frühstück wartet auf die Kinder.

Auch in diesem Jahr darf, wer das möchte, von Freitagabend bis Samstagmorgen in der Kirche übernachten.

Zum Abschluss der Woche wird am Sonntag ein Familiengottesdienst in der ev. ref. Kirche gefeiert.

Außerdem gibt es einen Planungstermin für interessierte Ehrenamtliche, der von Freitag, den 22. März bis Samstag, den 23. März 2019 stattfinden wird. Die genauen Uhrzeiten und der Ort werden noch bekannt gegeben.

Nähere Informationen bei Pfarrerin Petra Stork (Tel.: 5748) oder Annette Krüger vom Haus der Jugend „Alte Post“ (Tel.: 820390)

Bis bald, Annette Krüger aus der „Alte Post“

KRABEL- GOTTESDIENST

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Gottesdienst für die Kleinsten am Samstag, dem 23.02.2019 um 16 Uhr in unsere evangelisch-reformierte Kirche in Horn ein.



Der Gottesdienst ist für die ganze Familie: für die Aller kleinsten vom Krabbelalter an bis zu den Kindergarten-Kindern, ihren Eltern, Großeltern und Paten. Auf dem großen Teppich versammelt, singen wir und beten, hören eine Geschichte und immer gibt es eine kleine Aktion zum Mitmachen. Nach ca. 20 - 30 Minuten endet der Gottesdienst mit dem Segen.

Danach bleibt noch Zeit, bei Saft, Keksen, Tee und Kaffee gemeinsam die Feier ausklingen zu lassen.

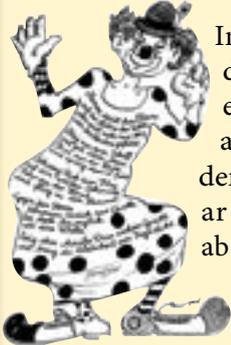
Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen. Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Das Vorbereitungsteam





Frauenfrühstück



Im Februar findet das Frauenfrühstück am Mittwoch, den 20. Februar wie gewohnt ab 9 Uhr im Gemeindehaus Am Müllerberg statt.

Pastorin Irmela Lutterjohann-Zizelmann bringt heitere, nachdenkliche und besinnliche Impulse rund um das Thema Karneval mit.

Kostüme und lustige Hüte sind keine Pflicht – aber sehr gerne gesehen. Wir wollen einen gemütlichen Vormittag miteinander verbringen und die Gemeinschaft miteinander genießen. Alle, die dabei sein möchten, sind herzlich eingeladen.

Den Termin am 20. März hat Frau Dr. Imke Tappe-Pollmann vom Landesmuseum für Volks- und Landeskunde zugesagt. Sie wird den Vortrag halten „Typisch lip-pisch-Bräuche und Traditionen“. Das wird nicht nur für „Lipperinnen“ interessant.

Ihr Frauenfrühstücksteam



Dr. Imke Tappe-Pollmann

FRAUENFRÜHSTÜCK

Sa., 16. März `19
9.00 Uhr

Ev. – ref. Gemeindehaus,
Kirchstraße 3, Horn

Referentin:
Doris Reichmann,
Detmold



Anmeldung erbeten bis Mi., 13.03.2019

Ev. - ref. Kirchengemeinde Horn

☎ 3636 • @ horn@meinekirche.info • Kosten 6,00



Gottesdienste im SeniorenZentrum Am Markt, Horn

01.02. (Freitag)
10 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Stork

01.03. (Freitag)
10 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Stork



Aus dem Kirchenvorstand Horn

Nach langer Zeit ist der Kirchenvorstand Horn endlich wieder vollständig besetzt. (Im letzten Gemeindebrief berichteten wir schon).

Jetzt wurden die drei neuen Kirchenältesten im Gottesdienst am 2. Advent in ihr neues Amt eingeführt.

Frau Gerlitz, Frau Kaminsky und Frau Neuhaus bestätigten mit ihrem Ja folgendes Versprechen:

Ich verspreche vor Gott und dieser Gemeinde, dass ich das mir übertragene Amt, gehorsam dem Wort Gottes, mit gewissenhafter Sorgfalt und in Treue gegenüber den Ordnungen der ev.-ref. Kirche und dieser Gemeinde wahrnehmen will.

Welche Aufgaben haben Kirchenälteste? Sie sollen:

- die Gemeinde leiten,
- dafür sorgen, dass das Evangelium recht verkündet wird
- beim Aufbau der Gemeinde mitwirken
- die Ordnung der Kirche achten
- das Geld der Gemeinde sinnvoll verwalten
- die MitarbeiterInnen begleiten

In Horn bedeutet das:

Im Gottesdienst mitwirken, beim



Abendmahl helfen, in Ausschüssen mitarbeiten, alle 4 Wochen in der KV-Sitzung Beschlüsse diskutieren und fassen, Kooperation mit den Nachbargemeinden fördern, demnächst muss die Kirche gestrichen werden und mit Behörden Kontakt aufgenommen werden, um Gelder zu bekommen und vieles mehr.

Wenn jemand so für die Gemeinde arbeitet, ist der Blumenstrauß zur Begrüßung erst mal nur ein kleiner Willkommensgruß und ein vorweggenommenes Dankeschön.

Die Kirchengemeinde kann froh sein, dass sie so engagierte Menschen gefunden hat.

Sabine Vogt

Gottesdienst am Buß- und Betttag am 21. November 2018

Der gemeinsame Gottesdienst zum Buß- und Betttag der Kirchengemeinden Leopoldstal, Horn und Bad Meinberg steht meist unter einem allgemein politischen Thema und wird von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verschiedener Horner Organisationen mitgestaltet.

Er richtet sich besonders auch an die PolitikerInnen unserer Gemeinde, die teilweise am Gottesdienst beteiligt sind. So gab es unter anderem schon einen Gottesdienst im Rathaus, einen in einem Seniorenheim, einen zum Thema Armut und der Notwendigkeit der Tafel u. a.

Dieses Mal ging es um die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde Horn-Bad Meinberg. Frau Jegust-Heldermann vom Kinderschutzbund, Herr König vom Haus der Jugend

und ein Sprecher der Sportvereine berichteten von den immer schwieriger werdenden Aufgaben mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Kulturen, Sprachen und sozialen Hintergründen. Das mache die Arbeit spannend, besonders wichtig, aber auch sehr anstrengend. Alle betonten immer wieder die Notwendigkeit, allen Kindern und Jugendlichen Angebote zu machen, ihnen bei Hausaufgaben zu helfen, Möglichkeiten des Austobens zu geben, Gesprächsangebote zu bieten.

Die Kirchengemeinden sehen es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, die Kinder und Jugendlichen individuell zu fördern und zu unterstützen und ihnen einen Weg in die politische und auch christliche Gemeinde aufzuzeigen.

So ist der Gottesdienst zum Buß- und Betttag immer auch ein politischer Gottesdienst, der im Anschluss bei Broten und Tee zu Diskussionen unter allen Beteiligten einlädt.

Sabine Vogt



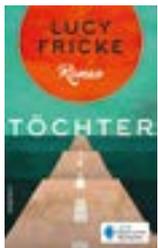
Auswahl der Neuanschaffungen 2019

Die Bücherei schafft immer wieder Bücher an. Neuerwerbungen werden hier vorgestellt. Dies sind keine Rezensionen, sondern Verlagstexte.



Dörte Hansen: Mittagsstunde

Die Wolken hängen schwer über der Geest, als Ingwer Feddersen, 47, in sein Heimatdorf zurückkehrt. Er hat hier noch etwas gutzumachen. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren, Großvater Sönke hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Wann hat dieser Niedergang begonnen? In den 1970ern, als nach der Flurbereinigung erst die Hecken und dann die Vögel verschwanden? Als die großen Höfe wuchsen und die kleinen starben? Als Ingwer zum Studium nach Kiel ging und den Alten mit dem Gasthof sitzen ließ? Mit großer Wärme erzählt Dörte Hansen vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, Abschied und von einem Neubeginn.



Lucy Fricke: Töchter

Zwei Frauen brechen auf zu einer Reise in die Schweiz, mit einem todkranken Vater auf der Rückbank. Eine letzte, finale Fahrt soll es werden, doch nichts endet, wie man es sich vorgestellt hat, schon gar nicht das Leben.

Martha und Betty kennen sich seit zwanzig Jahren und sie entscheiden sich fürs Durchbrettern. Vor sich haben sie das Ziel, von hinten drängt das nahende Unglück. „Es gab niemanden, mit dem ich so lauthals über das Unglück lachen konnte wie mit Martha. Die wenigsten Frauen lachten über das Unglück, schon gar nicht über ihr

eigenes. Frauen redeten darüber, bis sie weinten und nichts mehr zu retten war. Was das Leiden betraf, verstanden Frauen keinen Spaß.“



Lisa Halliday: Asymmetrie

Es beginnt mit einer Eiswaffel, auf einer Bank im Central Park. Hals über Kopf stürzt sich Alice in eine Lovestory mit dem berühmten Schriftsteller Ezra Blazer. Sie ist 25, er in seinen Siebzigern. Ein erotisches, tragikomisches Kammerspiel - doch dann setzt eine ganz andere Erzählung ein. Amar, ein amerikanisch-irakischer Doktorand auf dem Weg nach Nahost, wird am Londoner Flughafen in Gewahrsam genommen. Und landet im Vakuum von Wartesälen und endlosen Verhören. Subtil verwebt Lisa Halliday die zwei so ungleichen Geschichten zu einem kühnen, provokanten Roman. Sie schreibt über die Machtgefälle, die unsere Welt durchziehen, zwischen Jung und Alt, Glück und Talent, dem Persönlichen und Politischen.

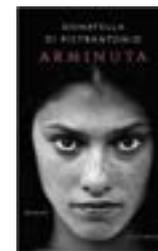


Bernhard MacLaverly: Schnee in Amsterdam

Mit einem verlängerten Wochenende in Amsterdam möchten Stella und Gerry ihren Ruhestandsalltag in Glasgow unterbrechen. Die kleine Reise soll die beiden aufmuntern, sie wollen die Stadt erkunden und etwas für ihre Ehe tun. Sie lieben sich noch und ertragen gegenseitig ihre kleinen Fehler - aber in den vier Tagen treten tiefe Risse in

ihrer Beziehung zutage. Und es wird klar, dass Stella einen ganz eigenen Plan verfolgt. Dieser Plan hängt mit einem der bezauberndsten Orte in Amsterdam zusammen, dem Begijnenhof, und mit einem Gelübde, das Stella einst getan hat. Gerry dagegen, ehemaliger Architekt, hat weitgehend abgeschlossen mit seinem Leben, in dem der Alkohol eine zu große Rolle spielt. Während ihrer Reise drängt allmählich ein Ereignis aus ihrer gemeinsamen Vergangenheit in Belfast, Nordirland, immer stärker an die Oberfläche, etwas, das ihr ganzes Leben geprägt hat. Am Ende zeigt sich, wie tief der Graben zwischen ihnen wirklich ist.

Ein dichter, bewegender und aufwühlender Roman voller Lebensklugheit, Komik und Tragik.



Donatella di Pietrantonio: Arminuta

Im Dorf nennen sie sie alle nur Arminuta, die Zurückgekommene. Warum hat man sie zu ihren leiblichen Eltern zurückgeschickt? Wer ist ihre Mutter? Die, die sie geboren hat, oder die, bei der sie aufgewachsen ist?

»Als Dreizehnjährige kannte ich meine andere Mutter nicht mehr.« So beginnt die Geschichte, in der ein junges Mädchen mit einem Koffer und einem Sack voller Schuhe bei einer ihr unbekanntem Familie abgeliefert wird. Die echten Eltern wollten sie wieder haben, mehr haben ihr die, die sie bisher Vater und Mutter nannte, nicht erklärt. Niemand scheint auf sie gewartet zu haben, alle haben offensichtlich andere Sorgen. Das Essen ist knapp, die Neue muss sich das Bett mit der kleinen Schwester teilen und das Zimmer mit den drei Brüdern. Hier ist alles fremd, die Armut, der Schmutz, die harten Worte. Während sie einen Weg zurück in ihr behütetes Leben in dem kleinen Haus am Strand sucht,

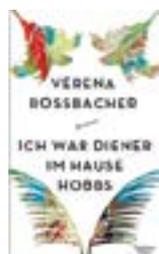


entwickeln sich neue Bindungen, zur mutigen Schwester, den Brüdern, der Mutter. Und sie beginnt zu verstehen, wie viele Facetten die Liebe haben kann. Donatella Di Pietrantonio erzählt in dieser ungewöhnlichen Familiengeschichte von Zugehörigkeit und Verantwortung, Verstrickungen und Mutterliebe und davon, was es bedeutet, den eigenen Platz im Leben zu finden. Poetisch, zart und unvergesslich.



**René Freund:
Ans Meer**

Es ist ein ziemlich übler Tag im Leben von Anton, dem Fahrer eines Linienbusses auf dem Land. Vor Kurzem hat er sich verliebt: in Doris, seine Nachbarin. Doch letzte Nacht hat er auf ihrem Balkon einen Mann husten gehört. Dann steigt auch noch die krebserkrankte Carla in den Bus, die ein letztes Mal das Meer sehen möchte, und zwar sofort. Es ist heiß, und die Gedanken rasen in Antons Kopf. Mut gehört nicht zu seinen Stärken, aber hatte Doris nicht gesagt, dass sie Männer mag, die sich etwas trauen? Wenig später hören die Fahrgäste im Linienbus eine Durchsage: „Wir fahren jetzt ans Meer.“ Ein herzerwärmendes Buch voller Humor über eine bunt gemischte Schar von Fahrgästen auf ihrer Reise in den Süden.

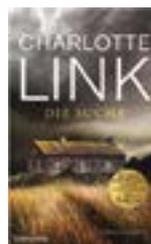


**Verena Rossbacher:
Ich war Diener im Hause Hobbs**

Ein Skandal und ein überraschender Todesfall in den besten Kreisen der Zürcher Gesellschaft. Ein junger Diener, der Jahre später zurückblickt und die Bruchstücke der Geschichte neu zusammensetzt. Der dritte Roman von Verena Rossbacher ist ein literarisches Ereignis - voller psychologischer

Brillanz, umwerfender Poesie und doppelbödigem Humor.

Es war Christian, der Diener der Zürcher Anwaltsfamilie Hobbs, der den Toten im Gartenpavillon neben der blutbespritzten Chaiselongue fand. Jahre später blickt er zurück und versucht zu verstehen, wie es zu der Katastrophe kommen konnte. Erinnerungen an seine Jugend im österreichischen Feldkirch drängen sich scheinbar zufällig in die Rekonstruktion: Vier genialisch provinzielle Jungs rezitieren am sommerlichen See in sagenhaften Anzügen Zweig und Hesse, haben ihre ganz eigene Theorie zu Frauen mit Locken und das gute Gefühl, dies alles wäre erst der Anfang. Christian erzählt vom Auseinanderdriften der Freunde, von seinen ersten Jahren im Hobbs'schen Haushalt, von verwirrenden nächtlichen Zimmerbesuchen, liebevoll inszenierten Familienporträts und dem fatalen Moment, als die einnehmende Hausherrin seinen alten Freunden begegnet. Und während er die Untiefen der eigenen Schuld auslotet, kommt er einem großen Geheimnis auf die Spur.



**Charlotte Link:
Die Suche**

In den Hochmooren Nord-Englands wird die Leiche der ein Jahr zuvor verschwundenen 14-jährigen Saskia Morris gefunden. Kurze Zeit später wird ein weiteres junges Mädchen vermisst, die ebenfalls 14-jährige Amelie Goldsby. Die Polizei in Scarborough ist alarmiert. Handelt es sich in beiden Fällen um denselben Täter? In den Medien ist schnell vom Hochmoor-Killer die Rede, was den Druck auf Detective Chief Inspector Caleb Hale erhöht.

Auch Detective Sergeant Kate Linville von Scotland Yard ist in der Gegend, um ihr ehemaliges Elternhaus zu verkaufen. Durch Zufall macht sie die Bekanntschaft von Amelies völlig verzweifelter Familie, wird zur unfreiwilligen Ermittlerin in einem Drama, das weder Anfang noch Ende zu haben scheint. Und dann fehlt plötzlich erneut von einem Mädchen jede Spur ...





1. März 2019 | Weltgebetstag | Liturgie aus Slowenien

Kommt, alles ist bereit!

„Kommt, alles ist bereit“:

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden, wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung

seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

„Kommt, alles ist bereit“.

Unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann

Der Ökumenische Weltgebetstag findet in diesem Jahr am 1. März 2019 in der katholischen Christkönig Kirche in Bad Meinberg um 18 Uhr statt.

Wer mit uns die Vorbereitung unterstützen möchte (Texte vorlesen oder Gerichte zum gemeinsamen Verzehr kochen möchte), laden wir zum Vorbereitungsabend herzlich ein.

Der Vorbereitungsabend findet am Mittwoch, dem 6. Februar 2019 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Parkstr. 57 a statt. Wer Interesse hat, am selben Tag ist um 17 Uhr zum Basteln für den Weltgebetstag mit der UHU-Gruppe eingeladen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dazu kommen würden.

Wir würden uns über eine gute Zusammenarbeit freuen. Denn gemeinsam sind wir stark.

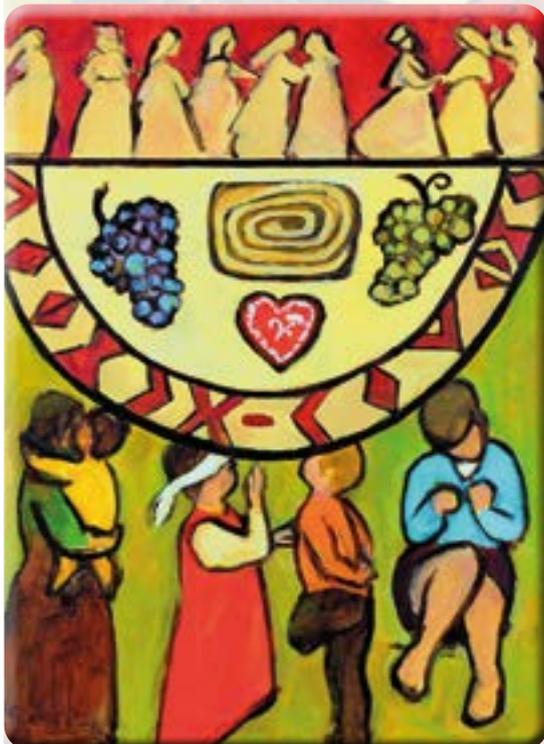
Für weitere Fragen und Vorschläge stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Meine Telefon Nr. 05234 9199727.
Mit freundlichem Gruß

Hildegard Zeigner

Der Gottesdienst zum Ökumenischen Weltgebetstag wird in Horn am 1. März 2019 um 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Heilig Kreuz Horn, Externsteiner Str. 4 gefeiert.

Wer Lust und Zeit hat, den Gottesdienst mit zu gestalten, ist zum Vorbereitungstreffen am Dienstag, dem 5. Februar 2019 um 19 Uhr im kath. Gemeindezentrum Heilig Kreuz Horn, Externsteiner Str. 4, herzlich eingeladen.





Öffentliche Kirchenvorstandssitzung im März

Liebe Gemeindemitglieder, jeder Kirchenvorstand der Lippischen Landeskirche ist aufgerufen, im Jahr eine seiner Sitzungen mit einem öffentlichen Teil abzuhalten.

Mancher mag sich fragen, warum sind die Sitzungen nicht immer öffentlich? Viele Themen innerhalb der Kirchenvorstandssitzungen können nur in nicht-öffentlicher Sitzung abgehalten und

besprochen werden, wie zum Beispiel Personalfragen und Entscheidungen und Daten, die Gemeindemitglieder betreffen. Ebenso fallen Angebote von Dienstleistern, Vergabe von Aufträgen in den vertraulichen Bereich sowie seelsorgerliche und soziale Aufgaben. Viele Themen, die sich für eine öffentliche Sitzung eignen könnten, sind mit diesen vertraulichen Themen verweben, daher sind die Sitzungen des Bad Meinberger Kirchenvorstandes im Grundsatz nicht-öffentlich.

„Was für ein Vertrauen“-

das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom 19. - 23. Juni 2019 zu Gast in Dortmund.

Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „Was für ein Vertrauen“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszuspähen.

„Diese Losung hat ein hohes aktuelles Potenzial“, meint Annette Kurschus, die leitende Geistliche der gastgebenden westfälischen Kirche.

„Die Losung stammt aus einer eher unbekanntem Geschichte im Alten Testament der Bibel. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln.“

Durch die unmittelbare Nachbarschaft zu Dortmund hat der Landesausschuss Lippe des Deutschen Evangelischen Kirchentags die Chance ergriffen, evangelisches Leben in Lippe auf dem Kirchentag zu präsentieren. Im Dortmunder Stadtzentrum werden wir einen Lippischen Rastplatz gestalten. Ein lippischer Rastplatz, an dem auch evangelisches Leben in Lippe erfahrbar wird. Ein Evangelippischer Rastplatz. Nähere Infos demnächst unter www.evangelippisch.de

Zwei besondere Angebote gibt es für den Kirchentag in Dortmund für Lipper: Es gibt wieder eine zentrale lippische Kirchentagsfahrt zu der sich

Gruppen und Einzelreisende anmelden können. Hierüber können Privat- und Gruppenunterkünfte gebucht werden, sowie die zentrale Busfahrt. Darüber hinaus gibt es noch eine besonders günstige Möglichkeit, beim Kirchentag dabei zu sein: Das in den Tickets enthaltene ÖPNV-Ticket reicht bis Lippe, so dass eine Anreise auch ohne Bus zu einem beliebigen Zeitpunkt möglich ist. Das gilt auch für Tageskarten, sodass auch ein kurzes Kirchentagschnuppern möglich wird.

Karten für die zentrale lippische Fahrt gibt es bei Andre Stitz: 05231-976 772 oder andre.stitz@lippischelandeskirche.de, Tageskarten sind im Vorhinein unter www.kirchentag.de buchbar.



Bisher war es üblich, eine teilöffentliche Sitzung im Jahr und ohne Rederecht für die Gäste abzuhalten. Wir haben nun beschlossen, zwei Sitzungen im Jahr mit einem öffentlichen Teil abzuhalten. Dazu ist entschieden worden, den Gästen zu den Tagesordnungspunkten des öffentlichen Teils (aber nur dazu) Rederecht einzuräumen. Sollten Sie einen Wunsch oder ein Thema für die öffentliche Sitzung haben, so reichen Sie dies bitte vorher schriftlich im Gemeindebüro ein. Der Kirchenvorstand wird sich mit Ihrer Anfrage befassen und entscheiden, ob dieses Thema auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden kann oder ob erst noch weiterer Beratungsbedarf besteht. Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird dann vom Kirchenvorstand erstellt und kann eine Woche vor dem Sitzungstermin im Gemeindebüro eingesehen werden. So wollen wir für eine gut vorbereitete Sitzung sorgen.

Die erste öffentliche Sitzung in diesem Jahr wollen wir im April abhalten, reichen Sie bitte Ihren eventuellen Antrag also bis zum 1. März im Gemeindebüro ein.

Der Termin der Sitzung wird dann im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht. Die Termine der weiteren öffentlichen Sitzungen werden ebenfalls im Gemeindebrief veröffentlicht, Anträge dazu bitte frühzeitig im Gemeindebüro abgeben.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Hans-Peter Mischer



„Haben wir heute schon Sonntag?“...

so werde ich manchmal gefragt, wenn ich in die Senioreneinrichtungen in Bad Meinberg komme. „Nein, aber wir feiern dennoch Gottesdienst!“, so sage ich dann. Denn das Haus St. Elisabeth, die Parkresidenz im Lärchenweg, der „Rosengarten“ sowie der Meinberger Hof stehen monatlich oder zweimonatlich im Terminkalender.



Meistens gegen Ende des Monats werden dort Gottesdienste gefeiert, viele der Bewohnerinnen und Bewohner warten schon darauf und freuen sich, wenn altbekannte Lieder gesungen oder vertraute Texte gesprochen werden. Für sie Erinnerung, aber auch Teilhabe an den wechselnden Themen, die das Kirchenjahr so mit sich bringt.

Fröhliches, Nachdenkliches, aber auch Trauriges können die Menschen, die in



den Senioreneinrichtungen wohnen, dann vor Gott bringen, gemeinsam bedenken. Mehr als eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag. Zwei Mal im Jahr wird das Abendmahl gefeiert, immer ein Moment größter Aufmerksamkeit und Konzentration, eine Situation voller Ernst.

Auch der Verstorbenen wird in diesen Gottesdiensten gedacht, im Haus St. Elisabeth dazu auch einmal im Jahr zum Ende des Kirchenjahrs in einer Ökumenischen Feier, gemeinsam gestaltet mit der Seelsorgerin des Hauses, Gertrud Zimmer, ebenfalls zuständig für das „Haus am Dolzer Teich“ in Detmold.

Gespräche ergeben sich rund um die Gottesdienste, Besuche schließen sich immer wieder locker an. Und oft genug höre ich, wenn ich dann, wenn alles zu-



sammengepackt ist, das Haus verlassen möchte: „Kommen Sie bald wieder!“ „Ja, das mache ich gerne!“, freue ich mich dann schon auf die nächsten Termine.

Matthias Zizelmann



Zur Verabschiedung unserer Wanderführerin Elfriede Haase

Wieder mal Samstag,
wir freuen uns drauf:
unsere Wanderung ab Gemeindehaus.

Jetzt aber los, es wird höchste Zeit,
denn unsere Elfriede steht schon bereit.

Da sind auch die And'ren,
man kennt sich ja gut,
und schon geht es los,
voller Drang und Mut.

Schon sieben Jahre, ob warm oder kalt,
führt sie uns auf Wegen
und durch den Wald,
an Bächen vorbei,
durch Täler und Höh'n,
denn unsere lippische Heimat ist einfach
nur schön.

Es geht auch mal weiter
in die Welt hinaus;
ein Bus steht bereit am Gemeindehaus;
mal nördlich, mal südlich, wie bekannt,
und ab und zu ins Paderborner Land.

In der Mitte der Zeit
wir schau'n heimlich zur Uhr.
Wo bleibt denn heute die Einkehr nur?

Aber keine Sorge, wie zu jeder Zeit
stehen Kaffee und Kuchen für uns bereit.
Elfriede hat, das wäre doch gelacht,
wieder einmal an alles gedacht.

Wir ruhen uns aus, Mensch, tut das gut!
Und geht es dann weiter
mit frischem Mut,
steht für uns zu gegebener Zeit
der Kirchenbulli schon bereit.

Das ist immer so an den Wandertagen;
wir möchten den Fahrerinnen
und Fahrern ein herzliches Danke sagen.

Viele Male, liebe Elfriede,
hast Du uns geleitet,
uns immer wieder Freude bereitet.

Dir Dank zu sagen, das ist doch klar,
für deine Hilfe so manches Jahr.
Gut zu wissen, dass auf Schritt und Tritt
auch unser Schutzengel wanderte mit.

Eine gute Weihnachtszeit
und ein gutes Jahr,
das wünscht Dir Deine Wanderschar.

Erika Schaaf



Kooperation der Kirchenvorstände Bad Meinberg und Horn

Jedes Jahr machen die Kirchenvorstände Bad Meinberg und Horn einen gemeinsamen Ausflug. So ein Ausflug bringt die Kirchenältesten auch auf einer persönlichen Basis einander näher. Immer mehr müssen die beiden



Bischof Anba Damian

Gemeinden zusammen finden und arbeiten. Da ist es gut, wenn man sich kennt, schnell mal miteinander reden kann und auch weiß, was die andere Gemeinde macht.

Dieses Jahr führte uns der Ausflug Anfang November nach Brenkhausen in das Koptische Kloster.

Der Bischof persönlich führte uns und erklärte den Weg der Kopten nach Deutschland, ihre Riten und Besonder-



Das Innere der Taufkapelle

heiten. Dazu gehört nicht nur das vollständige Untertauchen bei der Taufe sondern auch der oft 4-stündige Gottesdienst mit viel Kinderlärm, der keinen stört. Nach der Führung fuhrn wir in den Klosterkrug Marienmünster und ließen dort bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen. Auch wenn nicht alle Kirchenältesten dabei waren, zeigte der Ausflug wie wichtig das Kennenlernen für die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden ist.

Wir alle hoffen, dass sie sich weiter so gut entwickelt.

Sabine Vogt



Im Klosterkrug Marienmünster

Gemeinsame Sitzung der beiden Kirchenvorstände in Holzhausen

Am 16.11.2018 ging es weiter in der Kooperation. Diesmal waren nahezu alle Kirchenältesten dabei. Aber auch für Gäste wäre noch Platz gewesen, denn die Sitzung war, wie in Horn üblich, öffentlich.

Herr Loest hatte für den ersten Teil zum Thema: „social media in der Kirche“ Ideen mitgebracht, wie man besonders die jüngere Generation mit 'Whats app' am Gottesdienst beteiligen kann. Auch Predigten, die auf der Internetseite stehen, erreichen die Menschen, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht im Gottesdienst waren. Auch die Übertragung von Gottesdiensten in die Nachbargemeinde ist möglich. So wird es im Jahr 2019 einen social media Gottesdienst aus Holzhausen geben. Die Kirchenältesten diskutierten über die verschiedenen Möglichkeiten und die unterschiedlichen Zielgruppen solcher

Medien. Dabei sollte man bedenken, dass es nicht nur die Jugendlichen sind, die sich solcher Medien bedienen, sondern auch viele Ältere.

Für das kommende Jahr wurden noch einige gemeinsame Aktionen geplant, so gibt es ein gemeinsames Planungstreffen im Januar, um Termine mit den Nachbargemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal abzustimmen. Das ermöglicht eine Beteiligung der Menschen aller 3 Gemeinden an den verschiedenen Aktionen.

Auch das Ehrenamtlichentreffen wird in diesem Jahr wieder in Bad Meinberg mit den Horner- und Bad Mein-

berger Ehrenamtlichen gemeinsam stattfinden.

Ebenso werden die Gottesdienste zum Reformationstag und Buß- und Betttag wieder gemeinsam veranstaltet werden.

Im Mai werden die Kirchenvorstände wieder gemeinsam tagen, diesmal in Bad Meinberg. Das Thema steht noch nicht fest, wird aber im Internet früh genug veröffentlicht werden, so dass vielleicht doch einige interessierte Kirchenmitglieder zum Zuhören vorbeikommen werden.

Sabine Vogt



Kaum zu glauben, aber auch wir waren dabei.

Horner und Bad Meinberger Neukonfirmanden in Bad Driburg

Am Freitag dem 30. November 2018 sind wir, die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen, in die Jugendherberge von Bad Driburg gefahren. Neben den Leitern sind auch fünf Teamer mitgefahren (Simon, Jan-Ole, Alexander, Kendra und Avienne), welche mit uns Aktivitäten und unter anderem auch Spiele gemacht haben.

Wir haben unsere Bibeln gestaltet und Gemeinschaftsspiele gespielt, um uns besser kennen zu lernen und gemeinsam zusammen zu wachsen. In der Mittagspause haben wir uns alleine beschäftigt.

Ein Teil von uns ist mit Alexander auf den Fußballplatz gegangen und ein Teil hat sich dazu entschieden, Tischtennis mit Ole und Simon zu spielen.

Am Samstag haben wir uns dann mehr mit dem Thema Bibel auseinandergesetzt. Wir hatten Aufgaben an verschiedenen Stationen, die wir bearbeiten mussten. An einer Station wurde die Situation durch ein Spiel von Ole und Simon veranschaulicht.

Gegen Mittag sind wir wieder zum Gemeindehaus gefahren und haben uns dort verabschiedet.

Alicia

Am Freitag, 23. November 2018... nein, jetzt kommt nicht dieser Text erneut. Ich würde nie Textraub betreiben! Auch die Bad Meinberger Katechumenen haben sich mit dem Thema „Bibel“ beschäftigt und ihre eigene persönliche Bibel gestaltet, die sie in ihrem Vorstellungsgottesdienst präsentiert haben. Natürlich wurde nicht

nur gearbeitet, sondern auch gespielt. Dank Anna haben wir auch ohne Probleme den Weg zur Jugendherberge gefunden, Tobias und Luca hatten die Kids beim Knicklichtfußball voll im Griff. Sina behielt beim kreativen Chaos den Überblick. ...zu späterer Stunde kam noch Überraschungszuwachs und so war nicht nur die Nachtruhe gesichert. Danke noch mal an Christoph.

Angela Meier





Bei der Arbeit



Bergsteiger ganz oben



Katechumene sein ist gefährlich

Boys only

Zutritt nur für Jungs im Gemeindehaus Bad Meinberg

Wir treffen uns in der Regel donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei Angela Meier nachgefragt werden!

Angela Meier

Schulkindergruppe
montags 16 - 17:30 Uhr im
Gemeindehaus Bad Meinberg

4. Februar

Aus „Alt“ mach „Neu“

Recycling heißt heute das Motto. Wir wollen aus alten Dingen neue herstellen.

11. Februar

Leckeres aus der Bibel

Heute wollen wir Kleinigkeiten kochen oder backen, die schon in der Bibel zu finden sind.

18. Februar

Mit der Zeitung geht's rund

Wer kennt sie nicht, die bekannten und weniger bekannten Spiele mit der Zeitung. Was es da außer Zeitungstanzen noch gibt, könnt ihr heute ausprobieren.

25. Februar

Action Memory

Memory im ganzen Gemeindehaus, wie das geht, könnt ihr heute feststellen.

4. März

Hurra Bonbons und Marshmallows

Nein, wir wollen uns damit nicht den Magen verderben, sondern viele Spiele und Übungen damit versuchen. Bestimmt findet dann auch das eine oder andere Bonbon den Weg in den Mund.

11. März

Hurra die Märchen

Ein quizeliger Nachmittag rund um das Thema „Märchen“. Hier könnt ihr euer Wissen unter Beweis stellen, raten oder noch neue Dinge dazu lernen.

18. März

Hurra die Äpfel

Leckeres mit Äpfeln steht heute auf dem Programm.

25. März

Hurra der Frühling

Heute wollen wir den Frühling auf verschiedenste Weise begrüßen.



Kinderfreizeit 2019

Die Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg bietet in diesem Jahr eine 5-tägige Kinderfreizeit in Lage-Hörste an.

Dort wohnen wir im „Trollhaus“, einem Selbstversorgerhaus. Das heißt, die Nachwuchsköche bereiten ihre Mahlzeiten selbst zu. Unser Ferienhaus liegt mitten im Teutoburger Wald und bietet ideale Möglichkeiten zum Toben, Spielen und für jede Menge Abenteuer an der frischen Luft. Der Fußweg zum nahegelegenen Schwimmbad dau-



ert 5 Minuten. Die Programmpalette reicht von Fun, Sport, Turnieren, Basteln und Werken mit Naturmaterialien bis hin zu geselligen Abenden mit buntem Programm. Außerdem haben

TeilnehmerInnen: Mädchen & Jungen von 8 - 12 Jahren
Termin: 15. - 19. Juli 2019
Kosten: 115,- €

wir die Möglichkeit eine Sporthalle zu benutzen. Als weitere Angebotsoptionen sind Ponyreiten mit Schatzsuche, Bogenschießen und Naturerkundung mit mobiler Waldschule vorgesehen.

Die Hin- und Rückreise (ca. 25 km - eine Strecke) sollte mit Elternfahrdiensten erfolgen.

Die schriftliche Anmeldung ist ab dem 7. März 2019 im Haus der Jugend „Alte Post“, Bahnhostr. 2, 32805 Horn-Bad Meinberg möglich. Evtl. Rückfragen beantworte ich gern unter der Telefonnr.: 05234 820390

Claudia Voltjes



Kinder - Treff Zentrum Moorlage

Dies ist der Treffpunkt für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Wir treffen uns außerhalb der Ferien jeden Freitag in der ehemaligen Altentagesstätte Moorlage, Kolbergerstr. 2 b; Eingang auf der Rückseite - in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr.

An dem Nachmittag könnt ihr: andere Kinder treffen, Spiele ausprobieren, euch austoben, kochen, kreativ sein....

Unser Programm bis zu den Osterferien 2019:

- 01. Februar 2019:
Waffeln backen und essen
- 08. Februar 2019
Wir bauen uns unsere eigene Marmelade
- 15. Februar 2019
Strumpfpuppen (bitte eine Socke/einen Strumpf mitbringen)
- 22. Februar 2019
Wissenschaftler aufgepasst: Experimente im Kinder-Treff

- 01. März 2019
Frühlingserwachen in der Bastelstube
- 08. März 2019
Ausflug in die „Alte Post“
- 15. März 2019
*Süßer Nachmittag:
Schoko-Crossies selbstgemacht*
- 22. März 2019
Ein verrückter Spielemittwoch
- 29. März 2019
Riechen und fühlen mit verschlossenen Augen

- 05. April 2019
Osterbastelein



Gruppenbild vor der Flughafenfeuerwehr

Mitarbeiterausflug im Dezember 2018

Der Flughafen und der Weihnachtsmarkt in Hannover, das waren die Highlights des vorweihnachtlichen Mitarbeiterausflugs am 10. Dezember 2018.

Los ging es mit einem gemeinsamen Frühstück um acht Uhr im Gemeindehaus, organisiert, eingekauft und eingedeckt vom Team der Kita Arche Noah. Nach diesem super leckeren und gelungenen Anfang ging es mit Autos nach Bad Pyrmont, wo wir mit dem Zug per Niedersachsen-ticket zum Flughafen Hannover fahren wollten. Aber wegen des Streiks bei der Deutschen Bahn fuhr der Zug nicht. Laut Auskunft des Bahnpersonals sollte es aber ab Hameln mit einem Zug klappen. Also wieder in die Autos und ab nach Hameln. Unterwegs dann die Erkenntnis mittels Smartphone, auch ab Hameln fährt kein Zug Richtung Hannover. Per Handykonferenz wurde entschieden, mit den



Autos direkt weiter nach Hannover zu fahren. Hier war unser Treffpunkt ein Parkhaus am Flughafen Hannover. Hier wartete eine Flughafenführung auf uns, viel Wissenswertes über den

Flughafen, wie z. B., dass Hannover der achtgrößte Flughafen Deutschlands mit der größten Kundenzufriedenheit ist. Nach einem Rundgang durch das Flughafengebäude ging es durch die Sicherheitsschleuse auf das Rollfeld und mit einem Bus zur Flughafenfeuerwehr: riesige Löschfahrzeuge mit bis zu 43 Tonnen Gewicht und beeindruckenden Fähigkeiten, die jeden Punkt des Flughafens in nur 3 Minuten erreichen



können. Zum Schluss ging es noch auf die Aussichtsterasse, wo uns ein kalter böiger Wind den Aufenthalt „versüßte“.

Mit der S-Bahn (ja, sie fuhr wieder) ging es dann zum Hauptbahnhof von Hannover. Direkt hier betraten wir den Weihnachtsmarkt, der sich durch viele Straßen im Zentrum von Hannover zieht. Viele schöne Verkaufsstände und -buden mit weihnachtlichen Artikeln, traditionellen, auch frisch zubereiteten Leckereien, Kunstgewerbe, Modernes, Kleidung, kurz, es gab viel zu sehen.

Wir besuchten auch einen Mittelaltermarkt, wo entsprechende Artikel von mittelalterlich gekleideten Menschen angeboten wurden. Wohltuend, dass nicht hauptsächlich Stände mit Glühwein- und Bratwurst/Pommes frites



das Bild beherrschten. Ein sehr schöner Weihnachtsmarkt mit abwechslungsreichem Angebot, durch die Ausdehnung in unterschiedliche Straßen mit wechselndem Charakter, alles geschmackvoll beleuchtet.

Nachdem alles gebührend besichtigt worden war, trafen wir uns dann doch im „Glühweinwald“, um verfrorrene Füße, Hände und Nasen wieder aufzutauen. Danach ging es gut gelaunt wieder zum Bahnhof und per S-Bahn zurück zu den Autos. Zufrieden, satt, mit schönen Einkäufen und etwas müde trafen wir wieder in Bad Meinberg ein. Es war wieder ein rundum gelungener Ausflug. Dafür bedanken sich alle Mitreisenden noch einmal bei dem Team der Kita Arche Noah! Wir hoffen alle auf die nächste Vorweihnachtszeit!

Hans-Peter Mischer



Ein inklusives Weihnachtsgedicht:

NORMAL

*Lisa ist zu groß
Anna ist zu klein
Daniel ist zu dick
Emil ist zu dünn
(Fritz ist zu verschlossen)
Flora ist zu offen
Cornelia ist zu schön
Erwin ist zu hässlich
Hans ist zu dumm
Sabine ist zu clever
Traudel ist zu alt
Theo ist zu jung*

*Jeder ist irgendetwas zu viel
Jeder ist irgendetwas zu wenig
Jeder ist irgendwie
nicht normal*

**IST HIER IRGENDJEMAND,
DER GANZ NORMAL IST?**

*Nein, hier ist niemand,
der ganz normal ist.*

DAS IST NORMAL!

*Die Geburt unseres Herren
Jesus Christus
erinnert daran,
dass jeder Mensch
auf der Welt einzigartig ist.*

*Warum sollten wir dann
„normal“ sein wollen?*

zogen wird und ein kleines Päckchen mit nach Hause genommen werden darf. Die Handpuppen Angelina und Jenny helfen dabei. Die 2. Perle ist das Adventsmandala, das das Kind aus verschiedenen Materialien zu einer stimmungsvollen Musik gestalten darf. Die 3. Perle ist das Lied, das wir singen, wenn am Adventskranz die Kerzen angezündet werden. Die 4. Perle

Alle Jahre wieder

Das neue Jahr 2019 ist angebrochen und schreitet mit schnellen Schritten voran. Gefühlt war gestern noch Weihnachten und morgen beginnt schon der Frühling.

Wir Erzieherinnen der Ev. Kita Regenbogen orientieren uns stets an den Bedürfnissen, Wünschen und Fähigkeiten der

Kinder. In dieser schnelllebigen Zeit handeln wir in unserer Kita bewusst „KINDORIENTIERT“.

„Wenig ist manchmal mehr!“ Das haben Klein & Groß in der gesegneten Adventszeit intensiv genossen. Wir Erzieherinnen der Kita legen großen Wert auf die kleinen Besonderheiten und ein Zeichen gegen die Hektik der Zeit im täglichen Kitageschehen. Keiner und nichts muss perfekt sein.

Jede kleine Besonderheit ist wie eine Perle, die zusammen mit den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder aufgefädelt wird zu einer Kette der Liebe und Geborgenheit. Unsere 1. Perle ist der Adventskalender, aus dem in jeder Gruppe jeden Tag ein Kind ge-





sind die Kerzen unseres „Lichterweges zur Krippe“, an dem wir jeden Tag ein weiteres Licht anzünden. Die 5. Perle ist die Weihnachtsbäckerei, in der die köstlichen Kekse für unsere Knusperpausen gebacken werden. Die 6. Perle sind für uns die Momente in denen wir Geschichten hören, basteln und Lieder singen. Die Perle Nummer 7 ist das Aufhängen unserer Socken und der Besuch vom Nikolaus am 6. Dezember, wenn wir sie mit einer Überraschung gefüllt von ihm zurückbekommen. Die Perle Nummer 8 sind die gemütlichen Adventsnachmittage in den Gruppen mit den Familien. Die 9. Perle ist die geheimnisvolle Bastelwerkstatt, in der wir mit den Kindern Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern herstellen. Die 10. Perle war in diesem Jahr der Lichterspaziergang durch das Silvaticum und das Schmücken der großen Tanne im Kurpark. Die 11. Perle ist zum Abschluss unsere Kita-Adventsfeier. Die Kinder erleben spielerisch die Weihnachtsgeschichte und es gibt Geschenke für unsere 3 Gruppen. Wir Erzieherinnen freuen uns sehr und bedanken uns herzlich bei unserem Elternrat für die Aufmerksamkeiten.

In diesem Sinne freuen wir uns jetzt auf alles, was uns das neue Jahr so bringen mag.

*Steffi Kirschning
und Inge Jacobsmeier*

2. Wintermarkt der Kita Arche Noah

Nach dem großen Erfolg und der guten, positiven Resonanz im letzten Jahr, werden wir den Wintermarkt auch im Jahr 2019 durchführen.

Die zahlreichen tollen Angebote des Flötenkreises, der Gewerbetreibenden, anderen interessierten Gruppen aus Bad Meinberg und unserer Kita haben ihn 2018 zu einer gelungenen Veranstaltung werden lassen.

Am Samstag, den 09. Februar 2019 wird das Gelände der Kita und des Gemeindehauses wieder in einem winterlichen Glanz erstrahlen.

Der Wintermarkt wird auch in diesem Jahr ein Stück gelebter Gemeinschaft für unsere Kirchengemeinde und den Ort Bad Meinberg sein, wo man sich trifft, sich kennenlernt, gemeinsam etwas tut, klönt und feiert.



Viele Teilnehmende vom letzten Jahr sind wieder dabei und neue Gruppen sind dazu gekommen. So wird es wieder Pickert geben, ein Karussell und Angebote von Natur Pur und Andrea's Glücksmasche. Musikalisch wird der Wintermarkt vom Gospelchor und Flötenkreis bereichert und eingerahmt. Die Kita Regenbogen unterstützt uns ebenfalls durch ein tolles Angebot.

Es gibt an diesem Tag zahlreiche kreative Angebote, für Menschen jeden Alters. Wir laden alle herzlich dazu ein.



Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss: für die Ausgabe April/Mai ist am 4. März 2019.

Der Gemeindebrief erscheint sechs mal pro Jahr mit einer Auflage von 4500 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde (siehe Seite 28!).

Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



Das Jahr 2018 im ev. Familienzentrum Südholzweg

2018 war ein Jahr mit großen Veränderungen im Südholzweg. Die Kita wurde zum evangelischen Familienzentrum zertifiziert.

Hier haben wir nun eine neue offizielle Anlaufstelle für alle Interessierten, wenn es um Fragen geht rund um:

- die Kindertagespflege
- Betreuungsgpässe
- Familienbildung
- Erziehungs- und Familienberatung
- Gesundheits- und Bewegungsangebote.

Die Mitarbeiter freuen sich auf viele Besucher.

Seit September werden übergangsweise in der Turnhalle 12 weitere Kinder betreut - die Sonnenblumengruppe.

Es ist fast so, wie 1969, als die Kita eingeweiht wurde, denn sie startete dreigruppig.

Zum Jahresabschluss gestalteten die Kinder und Mitarbeiter in unserer Kirche eine Weihnachtsfeier für Familien, Großeltern, Besucher des Seniorenheims und die Mitglieder des Kindergartenausschusses der Kirchengemeinde. Stimmungsvoll zu klassischer Musik zogen die Kinder



gemeinsam ein und schmückten den Altarraum mit weihnachtlichem Schmuck.

Anschließend präsentierten sie Gedichte, Tänze, die Weihnachtsgeschichte und viele Lieder, die zum Mitsingen animierten.

Den Höhepunkt setzten die Vorschul-

kinder am Ende der Feier mit einem Kerzentanz. Da hielt so mancher vor Spannung und /oder Konzentration den Atem an.

Bei Kerzenschein, Punsch, Kaffee und Plätzchen klang der Nachmittag gemütlich im Gemeindehaus aus. Wir als Kirchengemeinde freuen uns sehr, dass die Kita Südholzweg so intensiv mit uns zusammenarbeitet.

Was wohl das Jahr 2019 bringt?

Auf jeden Fall eine große Jubiläumsfeier, zu der wir doch hoffentlich alle wieder eingeladen werden!?

Sabine Vogt





Glaube und Gemeinschaft

Die Förderung von Glauben und Gemeinschaft ist die Zielsetzung des Lippischen Gemeinschaftsverbands, aus dem unser Bibelgespräch hervorgegangen ist.

Immer am 2. und 4. Sonntag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr treffen wir uns im Horner Gemeindehaus um gemeinsam mit einem Referenten oder einer Referentin biblische Inhalte kennenzulernen und besser zu verstehen. Wir, das sind 10-20 meist regelmäßige Teilnehmer überwiegend aus Horn und Bad Meinberg, aber auch neue Besucher sind immer herzlich willkommen. Neben der Biblese nehmen wir uns Zeit zum Singen und Gebet, auch zur Fürbitte bei persönlichen Anliegen. Im Laufe der Jahre ist dadurch untereinander Vertrauen und Gemeinschaft gewachsen.



Der Gemeinschaftsaspekt zeigt sich über das Jahr verteilt auch an gemeinsamen kleineren Wanderungen, einem Sommergrillfest und an der jährlichen Weihnachtsfeier. Eingeladen sind hier auch die Familien und der Teenkreis, so dass bei der Weihnachtsfeier 2018 Teilnehmer im Alter von 1 Jahr bis 89 Jahren vertreten waren. So weit wie das Altersspektrum, so bunt

war auch das Programm. Da gab es neben Musik von Klavier und Flöten und dem Weihnachtsliedersingen eine interessante Andacht, in der es

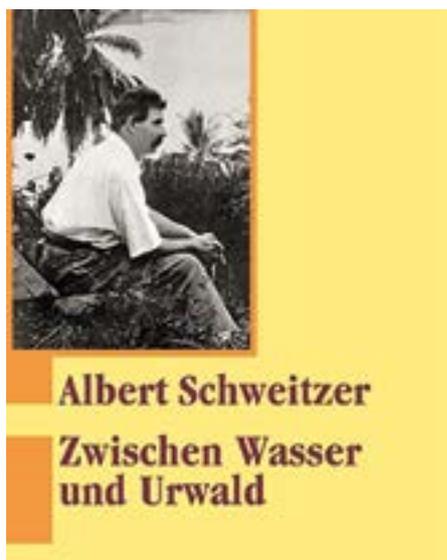
um einen „verlorenen Vers“ der Weihnachtsgeschichte ging. Das Kuchenbuffet ließ mal wieder keine Wünsche offen und sicher niemand hungrig nach Hause gehen, und spätestens beim professionell vorbereiteten Weihnachtsbingo fieberten alle generationsübergreifend bis zum Schluss mit.

Glaube und Gemeinschaft gehören auch aus Sicht der Reformatoren untrennbar zusammen und wir brauchen als Christen Orte und Gelegenheiten, an denen dies auch sichtbar wird.

Ursula Arhelger-Neef

Leseabend im Gemeindehaus

Am Montag, 4. März 2019 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3, wird aus dem Buch „Zwischen Wasser und Urwald“ Erlebnisse und Beobachtungen eines Arztes im Urwald Äquatorialafrikas gelesen. Im Februar macht der Leseabend noch Pause.



Der junge Theologieprofessor Albert Schweitzer brach im Jahre 1905, im Alter von dreißig Jahren, seine akademische Karriere ab, studierte Medizin und schiffte sich 1913 nach Afrika ein, um im Dienst der französischen Missionsgesellschaft im Urwald Äquatorialafrikas eine medizinische Station aufzubauen. 1920 verfaßte er seinen berühmten Bericht *Zwischen Wasser und Urwald*. Auf faszinierende Weise beschreibt Albert Schweitzer seine Erlebnisse im damals scheinbar unberührten Afrika, den Aufbau eines Krankenhauses am Fluß Ogowe und seine wachsende Hochachtung vor der einheimischen Bevölkerung. Die medizinische Hilfe war für ihn eine Form der Sühne - unter anderem für die vielen Leiden, die die Europäer den Afrikanern zufügten. „*Zwischen Wasser und Urwald*“ wurde schnell zum Bestseller und ist bis heute das meistverkaufte Buch Albert Schweitzers.



Veranstaltungen Holzhausen

Seniorenresidenz

Hermannshof, Haus 2:

freitags: 22. Februar um 10 Uhr
22. März um 10 Uhr

Offene Tür Holzhausen

dienstags: 12. Februar, 15 Uhr
12. März, 15 Uhr

Plattdeutscher Nachmittag

dienstags: 19. Februar, 15 Uhr
19. März, 15 Uhr

Frühstück Holzhausen

freitags: 1. Februar, 9 Uhr
1. März, 9 Uhr

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050
Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802
Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506
Der Kostenbeitrag beträgt 3 €.

Holzhausen

02.02. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Stork

02.03. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Stork

Bellenberg

17.03. (Sonntag)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Zizelmann

Kino in der Kirche

„Flussfahrt mit Huhn“

Dauer: 98 Minuten
Freigabe ab 6 Jahren

Am Freitag, den 15. Februar 2019 gibt es in der Holzhauser Kirche um 19 Uhr wieder einen Kinoabend.

Johanna verbringt ihre Ferien bei Robert und seinem Großvater. Die Kinder sind sich zunächst fremd. Erst als Johanna zur Mitwisserin von Roberts geheimen Plan wird, ändert sich ihr Verhältnis. Robert will zusammen mit seinen Freunden mit einem Holzboot wesenabwärts fahren zum offenen Meer, bis



zu der Stelle, wo man nach Roberts Meinung mit der ganzen Welt verbunden ist. Als der ahnungslose Großvater am Morgen das nächtliche Verschwinden der Kinder entdeckt, macht er sich auf die Verfolgungsjagd. Das wird schwierig, weil die Eltern nichts merken dürfen, wenn sie am Telefon nach den Kindern fragen. Inzwischen erleben die Kinder viele Abenteuer.

Rückblick auf den Adventsbasar unserer Gemeinde

Am 1. Advent fand in den Räumen unseres Gemeindehauses wieder der Basar des Bastelkreises statt. Angeboten wurden Weihnachtsschmuck, Karten, Socken und Marmeladen. Abgerundet wurde der Tag durch die gut besuchte Kaffeestube.



Doch ohne unsere Helferinnen und Helfer wäre uns der Basar nie so gelungen. Daher möchten wir uns bedanken; bei den Bäckerinnen, die uns die Torten spendierten; bei den Konfirmanden, die am Freitag vorher die Tische stellten. Danke für diesen Einsatz.

Der Bastelkreis wird den Erlös dieses Tages an CEBI – die Partnerorganisation unserer Gemeinde in Brasilien – überweisen. Dort wird das Geld für die Fortbildung von sozial Schwachen verwendet.

Der Basar war ein großer Erfolg und Ihre Unterstützung und Spenden haben dazu beigetragen.

Christiane Capelle



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam, Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Matthias Zizelmann, persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Ab Ihrem 80. Geburtstag versucht Ihnen in Horn unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren. Vor Ihrer Tür können stehen: Elke Bach, Dorit Giefers, Gertrud Gunter, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Sabine Vogt, Pastorin Petra Stork oder Pastor Matthias Zizelmann. Wenn Sie sich über einen Besuch zu Ihrem Geburtstag freuen, auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Trauungen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Eiserne Hochzeit

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Geburtstage

**Horn:
Holzhausen:**

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Verstorbene

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Horn:

Verstorbene

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Am 24. November 2018 verstarb unsere ehemalige Kirchenälteste

Edith Kutzpiol

im 87. Lebensjahr.

Von 1996 bis 2004 war Frau Kutzpiol Mitglied im Kirchenvorstand unserer Gemeinde und hat Ihre Gaben zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt. Frau Kutzpiol war Mitglied im Friedhofs- und im kirchenmusikalischen Ausschuss und hat dort tatkräftig mitgewirkt.

Wir danken Gott für alle Dienste, welche die Verstorbene in unserer Gemeinde hat ausüben können. Wir trösten die Angehörigen und uns mit Psalm 31, Vers 16a: „Meine Zeit steht in Deinen Händen“

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bad Meinberg

Hans-Peter Mischer

Vorsitzender des Kirchenvorstandes



GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 02.02. (Samstag)**
9:30 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück) im Gemeindehaus
- 03.02. (4. Sonntag nach Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl, Pastor Zizelmann
Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
- 10.02. (Letzter Sonntag nach Epiphania)**
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Bundesverband NS-Verfolgte
- 17.02. (Septuagesimae)**
siehe Horn
- 24.02. (Sexagesimae)**
9:30 Uhr: Valentinsgottesdienst im Gemeindehaus, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Arbeitslosenzentrum Blomberg
- 01.03. (Freitag)**
18 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag in der katholischen Christkönig Kirche in Bad Meinberg
- 02.03. (Samstag)**
9:30 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück) im Gemeindehaus
- 03.03. (Estomihi)**
9:30 Uhr: Profilogottesdienst zum Barth-Jahr, Pastor Zizelmann mit Senioreneinrichtungen, musikalisch begleitet von Flötenkreis und Posaunenchor. Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen
- 10.03. (Invokavit)**
17 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Obergöker
Kollekte: Norddeutsche Mission
- 17.03. (Reminiszere)**
9:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Konfirmandenarbeit
- 24.03. (Okuli)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pastor Zizelmann,
Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen
- 31.03. (Lätare)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Arbeitslosenzentrum Blomberg

Horn

- 02.02. (Samstag)**
10 Uhr: Kinderkirche im Gemeindehaus
- 03.02. (4. Sonntag nach Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pastor Zizelmann, Kollekte: EKD-Kollekte
- 10.02. (Letzter Sonntag nach Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl, Pastorin Stork, Kollekte: NS-Verfolgte
- 17.02. (Septuagesimae)**
17 Uhr: Gottesdienst zum Barth-Jahr, mit Pfr. Zizelmann, Pfr. Bahr, Pfr. Mattke und Schülern des Gymnasiums Horn-Bad Meinberg
Kollekte: Herberhausen
- 23.02. (Samstag)**
16 Uhr: Krabbelgottesdienst
- 24.02. (Sexagesimae)**
11 Uhr: Valentinsgottesdienst mit Pastorin Stork und Posaunenchor
Kollekte: Adelheidstift
- 01.03. (Freitag)**
18 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag im katholischen Gemeindezentrum Heilig Kreuz Horn, Externsteiner Str. 4
- 02.03. (Samstag)**
10 Uhr: Kinderkirche im Gemeindehaus
- 03.03. (Estomihi)**
siehe Bad Meinberg
- 10.03. (Invokavit)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Stork, Kollekte: Norddeutsche Mission
- 17.03. (Reminiszere)**
17 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pastor Zizelmann
Kollekte: Rumänien
- 24.03. (Okuli)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Zizelmann
Kollekte: Fortb. amb. Hospizarbeit
- 31.03. (Lätare)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Beratung und Seelsorge

Im Klingelbeutel sammeln wir im Februar für das Friedensdorf Oberhausen und im März für die Flüchtlingshilfe

hier bitte abtrennen und in Ihrem zuständigen Gemeindebüro abgeben

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn wie bisher veröffentlicht werden. Dieser Gemeindebrief wird auch außerhalb der Gemeinden verteilt. (Bei Ehepaaren reicht ein Formular mit zwei Unterschriften.) Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Adresse

Datum und Unterschrift/en